

Inhalt

Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis für HThK Rut	14
Literaturverzeichnis	15
1. Kommentare	15
2. Monographien und Einzelstudien	16

Einleitung

Das Buch Rut als literarisches Kunstwerk	24
1. Grobgliederung und Aufbau des Buches im Überblick	24
2. Gliederung nach Zeit, Ort und Personen sowie nach der Handlungsstruktur	26
3. Strukturierung des Buches durch den Wechsel von Dialog und Erzählung	28
4. Aufbau und Lösung von Spannungsbögen	31
5. Eigennamen als Botschaften	33
6. Leitwortstil als theologische Leseführung	36
7. Das Handeln Gottes im Rutbuch	40
8. Die theologische Dimension des Handelns der Charaktere des Rutbuches	42
9. Intertextualität: »Biblische« Texte als Ingredienzen der Ruterzählung	47
Der Sitz des Rutbuches im Rechts- und Sozialleben Alt-Israels	49
1. Die Schwagerehe	49
2. Die Institution des Lösens	53

3. Zur sozialen und rechtlichen Lage von Witwen	56
4. Zur Sicht von Fremden und fremden Frauen im Rutbuch	57
5. Die Relevanz der Aufnahmeregelungen des dtn Gemeindegesetzes für die Mischehenfrage	61
Literarkritik: Wie viele Generationen haben am Rutbuch gearbeitet?	66
1. Die Datierung am Buchanfang: 1,1a α	66
2. Die Erklärung des Schuhritus: 4,7	67
3. Die Schlußgenealogie: 4,18–22	67
3.1 Die klassischen Kriterien: Doppelungen, Spannungen und Widersprüche	68
a) Der Widerspruch zum Levirat	68
b) Das quasi irreguläre erste Glied	68
c) Die Doppelung mit 4,17b	69
3.2 Die Position der Genealogie	70
3.3 Die Datierung der Genealogie	70
3.4 Die Gattung der Liste als Abschluß der Erzählung	72
3.5 Die Erzählperspektive und Intention des Buches	73
a) Die Frauenperspektive	73
b) Volksperspektive kontra ländliches Familienmilieu	74
c) Die davidische Perspektive	75
3.6 Schlußfolgerung	76
Die literarische Form des Rutbuches	77
1. Gattungsbestimmung auf dem Prüfstand	77
2. Gattungsbestimmung: Schriftauslegende Literatur	81
Wann und wo ist das Rutbuch entstanden?	86
1. Die Datierungsversuche auf dem Prüfstand	86
2. Die Datierung in die Zeit des Zweiten Tempels	89
3. In welchen Kreisen ist das Buch entstanden?	91
Die Rezeption des Buches	95
1. Rezeptionsgeschichte der Hebräischen Bibel	96
1.1 Qumran	96
1.2 Frühjüdische und rabbinische Schriften	96
1.3 Der Platz in der Kanonfolge und seine Bedeutung für das theologische Verständnis des Rutbuches	99
a) Die historische Stellung als erstes Buch der Schriften vor den Psalmen	100

b) Die Anordnung nach dem liturgischen Kriterium der Jahresfestfolge	101
c) Die Stellung zwischen Sprüchebuch und Hohelied	101
2. Rezeptionsgeschichte der Griechischen Bibel und ihrer Tochterübersetzungen	103
2.1 Septuaginta	103
2.2 Die messianische Rezeption in der christlichen Bibel	104
2.3 Orientalische Übersetzungen mit Besonderheiten in der Kanonordnung	106
2.4 Kirchenväter	106
2.5 Der Platz in der Kanonfolge und seine Bedeutung für das theologische Verständnis des Rutbuches	108
a) Die Stellung im Anschluß an das Richterbuch vor den Samuelbüchern	109
b) Die Schlußstellung in der Oktateuch-Anordnung	110
c) Ein Kanonteil von Frauenbüchern in der syrischen Tradition	111
3. Schlaglichter auf die Rezeption des Buches in Kunst und Literatur	111
4. Hinweise auf eine zeitgenössische, kontextuelle Lektüre des Buches	112

Kommentierung

Kapitel 1: Auszug und Rückkehr von Noomi	116
Aufbau des Kapitels und Charakteristika	116
1,1–5: Die Auswanderung von Betlehem nach Moab	120
1,6–10: Noomis Dank zum Abschied	130
1,11–14: Der halb glückliche Überzeugungsversuch	137
1,15–19a: Der Treueschwur Ruts und die Rückwanderung der beiden Frauen	142
1,19b–22: Die Ankunft in Betlehem und die Begegnung mit den Frauen	149
Kapitel 2: Rut versorgt Noomi mit Brot	155
Aufbau des Kapitels und Charakteristika	155
2,1–3: Das eröffnende Gespräch zwischen Rut und Noomi	157

Inhalt

Exkurs: Kulturtechniken und soziale Gebote im Rahmen der Getreideernte 160

2,4-7: Boas kommt auf das Feld und spricht mit dem Vorarbeiter . 166

2,8-14: Die erste Begegnung Ruts mit Boas 170

2,15-17: Die Anweisung des Boas an die Erntenden 182

2,18-23: Das deutende Gespräch zwischen Rut und Noomi 185

Kapitel 3: Die nächtliche Begegnung von Rut und Boas 195

Aufbau des Kapitels und Charakteristika 195

3,1-6: Das eröffnende Gespräch zwischen Noomi und Rut 198

3,7-15: Rut geht nachts zu Boas auf die Tenne 204

3,16-18: Das deutende Gespräch zwischen Rut und Noomi 219

Kapitel 4: Die gesellschaftliche (Re-)Integration Noomis und Ruts 223

Aufbau des Kapitels und Charakteristika 223

4,1-12: Die Verhandlung im Tor 227

Exkurs: Das Stadttor als Ort der Rechtsprechung und der männlichen Öffentlichkeit 231

4,13-17: Die Heirat als Integration Ruts und als Reintegration Noomis 249

4,18-22: Der Stammbaum Judas von Perez bis David 258

Nachwort: Das Rutbuch und die Fragen von heute 263

Übersetzung des Rutbuches 267

Register der Bibelstellen 273

Vorwort

Meine Beschäftigung hat sich 1995, als ich 4, 18 ff. verabschiedet habe, seither in ein neues Stadium ohne die inspirierende Hilfe von Kollegen häufig erschienenen Publikationen zu neuen Bezügen zu den erzieherischen Arbeiten von Athalya Brenner vor allem den Beiträgen von Michael Goulder, die zeigen, daß beide nicht voneinander getrennt angehören, wodurch dessen zu stellen in der tisch-halachischen Tradition.

In den letzten Jahren. Im Ansatz, die hohen Stellenwert der Arbeiten erschienen, wenngleich Nielsen daher einen völlig neuen satzte jüdische Kontexte seinen intertextuellen Buches als Stimme in den Einzelergebnissen. Kommentar vor allem herausarbeitet, woher. Dennoch habe ich viel gelernt.

Der HThK zu Rut ist eine These einerseits mit häufiger Literaturverweise, bislang jedoch